

Arbeitsblatt: Margarete Steiff

Niveau: B2-C1

Lernziele: Informationen zu Leben und Werk von Margarete Steiff erhalten und besprechen; andere bekannte Unternehmerinnen recherchieren; über Menschen mit Behinderungen und ihre Erfolge sprechen; die Herstellung von Teddybären nachvollziehen und das Passiv Präteritum und Passiv Perfekt üben; einen Podcast hören und Fragen dazu beantworten

Abkürzungen		
LK: Lehrkraft/Lehrer*in	AB: Arbeitsblatt	PA: Partnerarbeit
L: Lerner*in	PL: Plenum	GA: Gruppenarbeit
UE: Unterrichtseinheit	EA: Einzelarbeit	

1. Für Kinder ist nur das Beste gut genug

Am 24. Juli 2022 ist der 175. Geburtstag von Margarete Steiff. Eine gute Gelegenheit die Großunternehmerin im Unterricht vorzustellen. Die Firma Steiff gibt es noch heute und besonders der Teddybär aus Plüsch hat diese Firma berühmt gemacht.

Zum Einstieg sprechen die L über Margarete Steiffs Leitmotiv: "Für Kinder ist nur das Beste gut genug." Sie tauschen Ideen aus, was die Firma produziert. Vielleicht haben einige L sogar Steiff-Stofftiere zu Hause oder kennen sie noch aus der Kindheit. In Aufgabe 2 bekommen die L die Möglichkeit, über weitere Unternehmerinnen zu recherchieren.

Die L beschreiben die beiden Bilder von Margarete Steiff in PA. Einige Ideen und Adjektive werden an der Tafel oder auf dem White Board festgehalten. Nachdem die L in anderen Aufgaben die Person Margarete Steiff besser kennengelernt haben, vergleichen sie sie mit ihren ursprünglichen Ideen.

Alternativ können Beschreibungen / Adjektive zur Charakterisierung von Margarete Steiff auch in einem Padlet gesammelt werden. [Padlet](#) eignet sich für die Zusammenarbeit jeglicher Art: Wikis, Glossare, Sicherung und Vergleich der Arbeitsergebnisse, Mindmaps etc. Es genügt, wenn die LK sich ein Padlet-Konto anlegt. Die L können dann anonym mit dem Tool arbeiten und müssen keine personenbezogene Daten preisgeben. Die LK schickt einen QR-Code oder einen Link an die L, damit sie das Padlet verwenden können. Die App wird im Browser geöffnet, es muss keine Software installiert werden.

2. Berühmte Unternehmerinnen

Die L recherchieren in EA oder PA im Internet und ergänzen die Tabelle. Zur Vertiefung könnte zu jeder Person eine Präsentation erstellt werden.

Unternehmerin	geboren / gestorben am	Unternehmen / Produkte
Margarete Steiff	1847 - 1909	Steiff Plüschtiere (Teddybär) und andere Produkte für Kinder
Jil Sander	1943	Mode / Kleidung, Parfüm
Anna Maria Sacher	1859 - 1930	Hotel Sacher Wien, Sacher Torte
Käthe Kruse	1883 - 1968	Puppen, Schaufensterpuppen
Melitta Bentz	1873 - 1950	Kaffeefilter
Friede Springer	1942	Axel Springer Verlag
Aenne Burda	1909 - 2005	Modeverlag (Burda Moden), Aenne-Burda-Stiftung

3. Margarete Steiff – Mutter der Steifftiere

Die L lesen die Biographie von Margarete Steiff auf [Planet Wissen](#). Wenn nur wenig Zeit zur Verfügung steht, kann der Text auch in Gruppen aufgeteilt werden. Mithilfe der Notizen sprechen die L in GA über das Leben der Unternehmerin. Sicherlich ist die Behinderung von Margarete Steiff ein Thema, das genannt wird. Aufgabe 5 beschäftigt sich mit Menschen, die trotz ihrer Behinderung erfolgreich sind.

Falls detailliertes Lesen ein Lernziel ist, kann so vorgegangen werden:

Die L lesen den Text in EA, um einen Überblick zu bekommen. Sie markieren unbekannte Wörter und Strukturen. In PA lesen die L den Text ein zweites Mal und besprechen ihre markierten Wörter. Die LK beantwortet Fragen zu unbekanntem Wortschatz im PL. Um das Gelesene zu verankern, lesen die L in PA den Text in Abschnitten ein drittes Mal. Die Partner*innen lesen jeweils den Text in Ruhe noch einmal durch. Danach liest abwechselnd ein*e Partner*in dem/der anderen einen der Abschnitte des Textes vor. Der/die hört aufmerksam zu und gibt den Abschnitt anschließend in eigenen Worten wieder. Anschließend tauschen die Partner*innen die Rollen und der nächste Abschnitt wird ebenso erschlossen. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis der gesamte Text besprochen wurde.

4. Begleiter der Kindheit

Die L sprechen über die Gefährten ihrer Kindheit. Jede*r hat wohl ein oder mehrere Plüschtiere als Kind gehabt. Die L tauschen sich in PA, GA oder im PL darüber aus. Es könnten zusätzlich folgende Themen besprochen werden:

Für Kinder sind Teddybären & Co emotional hochbesetzt. Sie sind einzigartig und geben Sicherheit und Trost. Der Teddy oder die Puppe sind für Kinder Gefährten. Als erstes, ganz persönliches Objekt spielen diese Gefährten eine wichtige Rolle bei der psychischen Entwicklung und Sozialisation von Kindern. Sie sind Einschlafhilfe, Kuscheltier, Spielpartner und Trostspender.

5. Erfolgreich in der Welt

Die L sprechen im Plenum darüber, wie es Margarete Steiff trotz ihrer Behinderung geschafft hat, ein Großunternehmen aufzubauen. Welche Charaktereigenschaften braucht man? Wer hat Margarete geholfen? Hier sind ein paar Beispiele für Persönlichkeiten mit Behinderung:

Sportler*innen: alle paralympischen Sportler*innen! Z. B. der ehemalige Formel 1 und Handbike-Fahrer Alex Zanardi (verlor beide Beine bei Unfall)

Sänger*innen: Stevie Wonder (blind), Andrea Botticelli (blind)

Schauspieler*innen: Harry Potter Darsteller Daniel Radcliffe (Dyspraxie, eine motorische Störung), Michael J. Fox (Parkinson), Tom Cruise (Lernbehinderung Lese-Rechtschreib-Schwäche)

Künstler*innen: Frida Kahlo (Kinderlähmung und Wirbelsäulenverletzung), Ludwig van Beethoven (Taubheit in späteren Jahren, aber er komponierte trotzdem), der Maler Peter Longstaff (hat keine Arme und malt mit den Füßen)

Politiker*innen: US Präsident Franklin D. Roosevelt (Kinderlähmung, aber neuere Forschungen sagen, er litt am Guillain-Barré-Syndrom), die deutsche Politikerin Malu Dreyer (Multiple Sklerose, MS)

Wissenschaftler*innen: Astrophysiker Stephen Hawking (Amyotropher Lateralsklerose, ALS)

Schriftstellerin und Kämpferin für Menschenrechte: Helen Keller (taub und blind)

[Hier](#) gibt es noch mehr Informationen.

6. Die Herstellung eines Steiff-Teddybären

Die L bearbeiten diese Aufgabe in EA oder PA. Die Sätze können auch unter den L aufgeteilt werden, so dass jede Gruppe z. B. vier Beispiele bearbeitet. Die LK wiederholt die Bildung des Passivs im PL und bespricht das erste Beispiel.

Das Präteritum Passiv wird mit dem Präteritum des Hilfsverbs *werden* und dem Partizip II des Verbs gebildet.

Präteritum Passiv = Präteritum von werden + Partizip II

Das Perfekt Passiv wird mit dem Präsens des Hilfsverbs *sein*, dem Partizip II des Verbs und „worden“ gebildet.

Perfekt Passiv = Präsens von sein + Partizip II + worden

Zudem wird das Objekt des Aktivsatzes zum Subjekt im Passivsatz.

Achtung: Das maskuline Nomen “der Bär” (der Teddybär) gehört zur n-Deklination.

Beispiel

1a. Die Designer*innen machten eine Skizze.

Eine Skizze **wurde gemacht.** (Passiv Präteritum)

1b. Die Designer*innen haben eine Skizze gemacht. (Perfekt)

Eine Skizze **ist gemacht worden.** (Passiv Perfekt)

2a. Anhand der Skizze erstellten sie einzelne Schnittmuster aus Pappschablonen.
Einzelne Schnittmuster aus Pappschablonen wurden anhand der Skizze erstellt.

2b. *Anhand der Skizze haben sie einzelne Schnittmuster aus Pappschablonen erstellt.
Einzelne Schnittmuster aus Pappschablonen sind anhand der Skizze erstellt worden.*

3a. Die Designer*innen wählten dann das Material aus.
Dann wurde das Material ausgewählt.

3b. *Die Designer*innen haben dann das Material ausgewählt.
Dann ist das Material ausgewählt worden.*

4a. Die Näher*innen legten die einzelnen Pappschablonen auf den Plüsch oder Stoff und malten die Außenkontur auf.
Die einzelnen Pappschablonen wurden auf den Plüsch oder Stoff aufgelegt und die Außenkontur wurde aufgemalt.

4b. *Die Näher*innen haben die einzelnen Pappschablonen auf den Plüsch oder Stoff aufgelegt und die Außenkontur aufgemalt.
Die einzelnen Pappschablonen sind auf den Plüsch oder Stoff aufgelegt und die Außenkontur ist aufgemalt worden.*

5a. Anschließend schnitten sie die Teile aus.
Anschließend wurden die Teile ausgeschnitten.

5b. *Anschließend haben sie die Teile ausgeschnitten.
Anschließend sind die Teile ausgeschnitten worden.*

6a. Sie nähten die einzelnen Schnittteile in festgelegter Reihenfolge zusammen.
Die einzelnen Schnittteile wurden in festgelegter Reihenfolge zusammengenäht.

6b. *Sie haben die einzelnen Schnittteile in festgelegter Reihenfolge zusammengenäht.
Die einzelnen Schnittteile sind in festgelegter Reihenfolge zusammengenäht worden.*

7a. Eine Mitarbeiterin füllte den Teddybären mit Füllmaterial, außer den Bauch.
Der Teddybär wurde mit Füllmaterial gefüllt, außer der Bauch.

7b. *Eine Mitarbeiterin hat den Teddybären mit Füllmaterial gefüllt, außer den Bauch.
Der Teddybär ist mit Füllmaterial gefüllt worden, außer der Bauch.*

8a. Sie stattete die gefüllten Arme, Beine sowie den Kopf mit Gelenken aus und montierte sie an den Körper.

Die gefüllten Arme, Beine sowie der Kopf wurden mit Gelenken ausgestattet und an den Körper montiert.

8b. *Sie hat die gefüllten Arme, Beine sowie den Kopf mit Gelenken ausgestattet und an den Körper montiert.*

Die gefüllten Arme, Beine sowie der Kopf sind mit Gelenken ausgestattet und an den Körper montiert worden.

9a. *Danach füllte sie auch den Bauch.*

Danach wurde auch der Bauch gefüllt.

9b. *Danach hat sie auch den Bauch gefüllt.*

Danach ist auch der Bauch gefüllt worden.

10a. *Die Garniererin (Stickerin) stickte die Nase und den Mund des Teddybären von Hand.*

Die Nase und der Mund des Teddybären wurden von Hand gestickt.

10b. *Die Garniererin (Stickerin) hat die Nase und den Mund des Teddybären von Hand gestickt.*

Die Nase und der Mund des Teddybären sind von Hand gestickt worden.

11a. *Sie nähte die Augen in den Kopf ein und fixierte sie durch mehrere Knoten am Hinterkopf.*

Die Augen wurden in den Kopf eingenäht und durch mehrere Knoten am Hinterkopf fixiert.

11b. *Sie hat die Augen in den Kopf eingenäht und durch mehrere Knoten am Hinterkopf fixiert.*

Die Augen sind in den Kopf eingenäht und durch mehrere Knoten am Hinterkopf fixiert worden.

12a. *Nach erfolgreicher Endkontrolle brachte sie das Steiff-Markenzeichen, den Knopf im Ohr und die gelbe Fahne, im linken Ohr an.*

Nach erfolgreicher Endkontrolle wurde das Steiff-Markenzeichen, der Knopf im Ohr und die gelbe Fahne, im linken Ohr angebracht.

12b. *Nach erfolgreicher Endkontrolle hat sie das Steiff-Markenzeichen, den Knopf im Ohr und die gelbe Fahne, im linken Ohr angebracht.*

Nach erfolgreicher Endkontrolle ist das Steiff-Markenzeichen, der Knopf im Ohr und die gelbe Fahne, im linken Ohr angebracht worden.

Vertiefung: Die L können [hier](#) und [hier](#) nochmal genauer nachlesen und dann die Herstellung eines Teddybären nacherzählen, diesmal im Präsens Passiv oder im Aktiv.

7. Unternehmerin gegen alle Widerstände

Diese Höraufgabe ist eine Hausaufgabe, so dass sich die L die Zeit selbst einteilen können. Der Podcast ist ca. 47 Min. Der Anfang und die letzte Minute sind nicht relevant für die Fragen, daher der Einstieg bei Minute 4. Aber die L können sich natürlich den gesamten Podcast anhören.

Die LK sollte eine Follow-Up Aufgabe oder Aktivität für diese Aufgabe anbieten, so dass die L ihre Ergebnisse vergleichen und besprechen können.

Teil 1 — 4:00 - 10:37 Min.

1. Was bedeutet das "Milieu des Gehorsams" für die Zeit, in die Margarete Steiff hinein geboren wurde? *Nicht viel spielen dürfen oder "Kind sein", gehorsam sein, sich nützlich machen, im Haushalt helfen, Mädchen sollen Geld dazu verdienen z. B. durch Näharbeiten*
2. Warum muss Margaretes Mutter wieder heiraten, nachdem ihr erster Mann gestorben war? *Damit sie die Werkstatt ihres verstorbenen Mannes nicht verliert. Sie heiratet einen Gesellen, der mit ihrem Mann gearbeitet hatte und diesem wird die Werkstatt überschrieben. Das waren damals die Gesetze der Zunft.*
3. Als kleines Kind wird Margarete sehr krank. Wie heißt die Krankheit? *Kinderlähmung*
4. Was sind die Folgen der Krankheit für Margarete? *Sie ist teilweise gelähmt und sitzt den Rest ihres Lebens im Rollstuhl.*
5. Margarete muss trotz ihrer Behinderung Näharbeiten machen. Ihre Mutter ist sehr streng. Aber bei ihren Großeltern kann sich Margarete erholen. Was genießt sie dort am meisten? *Mehr Freiheit, weniger Strenge, gutes Essen / schwäbische Spezialitäten.*

Teil 2 — 10:38 - 15:00 Min.

6. Wie gehen die Eltern mit Margaretes Krankheit um? *Sie glauben an eine Heilung, bringen ihre Tochter zu verschiedenen Ärzten und schicken sie sogar auf eine längere Kur.*
7. Wie ist Margaretes Charakter? *Aufgeweckt, eigener Kopf, fröhlich, lebhaft, hilfsbereit, fantasievoll (sie denkt sich spannende Geschichten aus), rebellisch*
8. Was passiert, als ein Freund mit ihr und dem Rollstuhl fährt? *Sie fahren einen Berg runter, bekommen zu viel Geschwindigkeit und stürzen. Margarete bricht sich dabei ein Bein.*

Teil 3 — 15:00 - 21:08 Min.

9. Ist Margarete gerne in der Schule? *Ja, sie geht gerne hin, weil sie Neues lernt und so der Näharbeit zu Hause entgehen kann.*
10. Die Näharbeit ist sehr wichtig für Frauen wie Margarete Steiff. Warum? *Bevor sie verheiratet sind, verdienen Frauen sich so die Aussteuer, nachdem sie verheiratet*

sind, verdienen sie mit Näharbeiten Geld dazu. Wenn Frauen ledig sind, sind Näharbeiten der einzige Verdienst, den sie haben. Nähen ist die wirtschaftliche Zukunft für Frauen in dieser Zeit.

11. Aufgrund ihrer Behinderung heiratet Margarete nie. Wie geht sie damit um? *Sie wehrt sich dagegen, nur auf ihre Behinderung reduziert zu werden. Sie macht das Beste aus der Situation und will sich unabhängig machen. Sie eröffnet mit ihren Schwestern ein Nähgeschäft und sie fertigen Kleider an.*
12. Was können sich die drei Schwestern bald kaufen und warum ist dieses Gerät ein großer Vorteil im Nähgeschäft? *Eine Nähmaschine. Sie können schneller arbeiten und so mehr Kleider anfertigen.*
13. Was ist der Trick, der Margarete hilft, besser mit der Nähmaschine zu arbeiten? *Weil sie das Schwungrad mit der rechten Hand nicht antreiben kann, dreht sie die Maschine um und näht seitenverkehrt.*
14. Welches Material wird in der Fabrik von Hans Hähnle hergestellt und verarbeitet? *Filz*
15. Was bekommt Margarete 1874 zu ihrem Geburtstag geschenkt? *Vom Vater einen Plan zum Hausumbau, mit eigener Nähwerkstatt und eigener Wohnung für Margarete.*

Teil 4 — 21:24 - 29:52 Min.

16. Welches Geschäft eröffnet die Jungunternehmerin Margarete Steiff 1877 und welche Produkte gibt es? *Ein Filzkonfektionsgeschäft mit eigener Kollektion aus Filz: Röcke, Kleider, Mäntel, Taschen, Dekorationen etc.*
17. Welche unternehmerische Strategie verfolgt sie? *Sie kalkuliert eine Gewinnspanne: Sie weiß jetzt, wieviel Zeit es braucht, ein Produkt herzustellen und damit setzt sie einen Preis fest.*
18. Was ist das erste Filzspielzeug, das Margarete näht? Welchen anderen Nutzen hat es? *Einen kleinen Elefanten ("Elefäntle"), ein Nähkissen, in das die Näherinnen die Nadeln stecken, die sie gerade nicht brauchen.*
19. Welche Rolle spielt Spielzeug damals? Warum sind der Filzelefant und die anderen Filztiere, die Margarete produziert, so besonders und neu? *Eigentlich gibt es fast kein Spielzeug, nur die reicheren Familien können sich das leisten. Dann sind es eher "harte" Spielzeuge aus Holz, wie Puppen. Weiches, kuschliges Spielzeug gibt es nicht. Der Filzelefant ist weich und strapazierbar, das ist absolut neu.*

Teil 5 — 29:53 - 36:05 Min.

20. Margarete Steiff ist nun Fabrikbesitzerin und hat Frauen als Näherinnen angestellt. Wie ist ihr Verhältnis zu den Frauen? *Sie unterstützt sie, wenn z .B. eine Angestellte finanzielle Hilfe braucht, leiht Margarete ihr einen Kredit. Sie feiert mit ihren Arbeiterinnen, sie gibt ihnen z .B. Geldgeschenke zu Weihnachten und üppige Weihnachtsessen.*
21. Was ist das Firmenmotto? *"Für Kinder ist nur das Beste gut genug"*

22. Wer ist Richard Steiff und was sind seine Aufgaben im Unternehmen?
Er ist der Neffe von Margarete und ist verantwortlich für den Entwurf/das Design neuer Produkte und für die Herstellung.
23. Margarete ist jetzt erfolgreich mit ihrem Unternehmen, nicht nur in Deutschland, auch in New York und London. Wie hat sich ihre Rolle in der eigenen Familie verändert? *Sie hat großen Einfluss auf ihre Neffen, alle machen eine Ausbildung auf ihren Wunsch hin und sie stellt Arbeit für sie in der Fabrik bereit. Sie ist von dem abhängigen kleinen Mädchen zur großen Geldverdienerin geworden, die eine sehr gute Reputation genießt. Sie kann den Unterhalt der Familie sichern.*
24. Sie ist eine fortschrittliche Unternehmerin, die ihre Neffen in der Firma anstellt. Wie sieht sie die Rollen ihrer Nichten? *Die sieht sie eher konventionell. Die Mädchen sollen die "typische" Frauenrolle dieser Zeit spielen als Haushaltshilfe und Näherin. Sie bietet keiner ihrer Nichten eine wichtige Rolle im Unternehmen an. Sie können zwar mal in der Fabrik aushelfen, aber sobald sie heiraten, hat das ein Ende.*

Teil 6 — 36:06 - 46:50 Min.

25. Was passiert 1902? *Ein neues sehr modernes Fabrikgebäude wird gebaut mit viel Glas und Stahl. Und Richard Steiff beginnt mit Bärenstudien. Er geht in den Tiergarten und zeichnet Bären und entwickelt dann den ersten beweglichen Teddybären, den PB 55.*
26. 1903 stellt das Steiff-Unternehmen den beweglichen PB 55 auf der Leipziger Spielzeugmesse vor. Was ist der PB 55 und was passiert auf dieser Messe? *PB 55 steht für "Plüsch, Beweglich 55 Centimes groß". Es ist der erste Teddybär. Niemand interessiert sich auf der Messe für den PB 55. Am letzten Tag aber kommt ein amerikanischer Einkäufer und bestellt 3000 Stück.*
27. Warum sind die Bären in den USA so beliebt? *Es herrscht "Bärenfieber" in Amerika. US Präsident Theodore Roosevelt ist begeisterter Jäger, weigert sich aber einen Jungbären zu erschießen. Daraufhin erscheint eine Karikatur in einer Zeitung, die "Teddy" und "Bear" zusammenbringt. Diese Anekdote löst dann den "Hype" um Bären aus. So soll der PB 55 seinen Namen bekommen haben: "Teddybär". Aber es gibt auch andere Geschichten zum Ursprung des Namens für das Plüschtier.*
28. Warum haben ab 1904 alle Steiff-Produkte den "Knopf im Ohr"? *Als Markenzeichen, dass sie echt sind. Denn viele kopieren beispielsweise den erfolgreichen Teddybären.*
29. Was sind die Konsequenzen der Wirtschaftskrise in den USA 1907 für das Steiff-Unternehmen? *Die USA Händler stornieren Verträge. Aber Margarete Steiff hat bereits Material bestellt und bezahlt. Da sie gute Kontakte zu verschiedenen Abnehmern pflegt, kann sie die meisten Ausfälle kompensieren. Sie wird nicht zu stark von der Krise in den USA getroffen, da sie das Unternehmen sehr klug und strategisch führt.*
30. Die ersten Teddybären von Steiff sind Sammlerstücke und ein Vermögen wert. Recherchiert, wieviel manche Menschen für so einen Teddybären bezahlt haben. *2002 wurde der Steiff-Teddybär „Happy“ von 1926 beispielsweise für 156.240 Euro verkauft. Ebenfalls im Jahr 2002 wurde der Stoffhund "Bonzo", der 1927 hergestellt wurde, für 61.380 Euro ersteigert.*